

Der Grüne Bote

Evang.-Luth. Pfarrei Neunkirchen – Ermreuth

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 24-29



Februar

März

2026



Am 2. Advent feierten wir den 25. Geburtstag der Christuskirche – näheres auf Seite 16

Mit dabei von links: Pfrs. A+A Bertholdt, Agnes Weishaupt, Ulrich Zenker, Jan-Peter Hanstein, Sibylle Stargalla

Aus den Kirchenvorständen.....	S. 4	Senioren.....	S. 14-15
Spendenstatistik Neunkirchen.....	S. 5	Besondere Gottesdienste.....	S. 17-19
Interview.....	S. 6-7	Freud und Leid.....	S. 22-23
Stiftung „Zukunft schenken“.....	S. 8	Kantorei.....	S. 30
Kirchbauverein.....	S. 9	Rückblicke+Kirchenführung Erm.....	S. 31-33
Kinderbibeltage.....	S. 10	Bücherei Ermreuth.....	S. 34
25 Jahre Christuskirche.....	S. 11/16	Neues Blumenteam.....	S. 35
Man(n) trifft sich.....	S. 12	Wort des Dekans.....	S. 36-37
Miteinander-Füreinander e.V.....	S. 13	Vita Sonante.....	Rückseite

Das Team der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei Neunkirchen – Ermreuth

Geschäftsführender Pfarrer	Axel Bertholdt	0170-4118559
Pfarrerin	Anke Bertholdt	
Pfarrerin	Sibylle Stargalla	0178-6665024
Vikarin	Susanna Haßel	0173-4957652
Persönliche E-Mail	vorname.nachname@elkb.de	

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

	Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand	Tel. 883
E-Mail	pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de	Fax 09134-1446
	Mi und Do 8.30-13 Uhr	
	Sekretärinnen	Andrea Alt & Elke Pfeiffer

Sprechstunde Ermreuth	Pfarrgasse 1, 91077 Neunkirchen am Brand	Tel. 09192 – 295
E-Mail	pfarramt.ermreuth@elkb.de	
	Di 10.00-11.30 Uhr;	
	Sekretärin	Petra Oßmann

Homepage der Pfarrei www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Christuskirche und Gemeindehaus	Von-Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen am Brand	Tel.1308
	Mesnerin: Nina Drexler	Tel. 7082790
	Hausmeister: Lutz Ludewig	Tel. 0172-9173112

Kirche St. Peter und Paul Marktplatz, Ermreuth

Bank / Spendenkonto Neunkirchen Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95

Bank/Spendenkonto Ermreuth Kontoinhaber: Kirchengemeinde Ermreuth
VR Bank Bamberg Forchheim
IBAN DE42 7639 1000 0000 7447 51

Kirchenvorstand Neunkirchen	Dr. Eberhard Bänsch	Ulrich Fontius
	Dr. Birgit Benedek	Anja Lemberger
	Dr. Gabi Dobler	Nancy Müller
	Dr. Jürgen Drexler	Sven Seeger
E-Mail	kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de	
Persönliche E-Mail	vorname.nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de	

Kirchenvorstand Ermreuth	Alfred Hammerand	Michael Schwarz
	Stefanie Hitschfel	Günther Suft
	Brigitte Loos	Helga Thummet

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Stifterversammlung von „Zukunft schenken“	1. Februar 2026
Klemmbausteinaktion („Lego“ und andere) in der Christuskirche	6.–8. Februar
Mitgliederversammlung von Miteinander–Füreinander e.V.	24. Februar 2026
Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins	26. Februar 2026
Weltgebetstag der Frauen (in der Christuskirche)	6. März 2026
Konzert: Vita Sonante (Christuskirche)	15. März 2026
Ökumenische Kinderbibeltage (Neunkirchen)	20.–21. März 2026
Konfirmation in Ermreuth	29. März 2026
Ostern	5.–6. April 2026
Konzert des Hockenberquartetts (Christuskirche)	12. April 2026
Vernissage der Ausstellung in der Christuskirche: „Gott im Krieg“	19. April 2026
Die Ausstellung ist täglich geöffnet – Finissage am	3. Mai 2026
Mitgliederversammlung von Diakonie für Kinder und Jugend e.V. – vorauss.:	23. April 2026
Jubiläumskonfirmation Ermreuth	26. April 2026
Fahrradtour zu den Kirchen Dormitz, Kleinsendelbach, Großenbuch...	9. Mai 2026
Konfirmation in Neunkirchen	10. Mai 2026
Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt	14. Mai 2026
Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst auf dem Zehntplatz	25. Mai 2026
Kantaten–Gottesdienst mit der Kantorei (Musik–und–mehr)	14. Juni 2026
Kirchweih in Ermreuth	28. Juni 2026
Konzert mit dem Posaunenchor aus Heroldsberg im Atrium der Christusk.	28. Juni 2026
Gemeindefest Neunkirchen – mit Orgel–Wunschkonzert (U. Nehls)	11. Juli 2026
Ökumenischer Jazzfrühschoppen mit Weißwurst und Bier	19. Juli 2026
Kinderkirchenführung in der Christuskirche	11. August 2026
Fahrradtour zu den Kirchen Langensendelbach, Effeltrich, Hetzles...	19. September 2026
Erntedankfest in Neunkirchen: 27. September	in Ermreuth: 4. Oktober 2026
Konzert des Handglockenchors Nürnberg (Christuskirche)	4. Oktober 2026
Chorkonzert von „Vocanta“ aus Erlangen (Christuskirche)	11. Oktober 2026
Festgottesdienst am Abend: „Von der Kirche Jesu Christi zur Christuskirche“	18. Oktober 2026
Puppentheater für Jung und Alt: „An der Arche um Acht“ (NK)	23./24. Oktober 2026
Kirchenkabarett mit den „Avantgardinen“ (auch Mitarbeiterdankabend)	21. November 2026
Festgottesdienst mit Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern	6. Dezember 2026
Konzert Posaunenchor Ermreuth (Peter–und–Paul–Kirche)	Dezember 2026
Adventskonzert der Kantorei der Christuskirche	11. Dezember 2026
Weihnachten	24.–26. Dezember 2026
Neujahrsgottesdienst mit Frühschoppen in Neunkirchen	1. Januar 2027

Aus den Kirchenvorstandssitzungen der Pfarrei am 26. November und 7. Januar in Neunkirchen

- **Jahresrechnung 2024**

Hans-Oskar Kawelke, der neue Kirchenvorstandspfleger der Kirchengemeinde Neunkirchen, hat die Jahresrechnung des Jahres 2024 vorgestellt. Sie schließt bei einem Volumen von gut 220.000 Euro mit einem Defizit von 6.762 Euro ab.

- **Jugendarbeit**

Sven Seeger hat die Kirchengemeinde bei der letzten Mitgliederversammlung des Förderkreises des Dekanatsjugendheims in Kappel vertreten und wurde dort in den leitenden Kreis gewählt. Am 17. Januar fand im Gemeindehaus ein Workshop mit Sebastian Heilmann vom ehemaligen Amt für Jugendarbeit (heute ein Teil der „Wirkstatt evangelisch“) der Landeskirche statt. Thema waren Überlegungen zur Nach-Konfirmantenarbeit in der Kirchengemeinde.

- **Gemeindeleben**

Es wurden die anstehenden Festgottesdienste an den verschiedenen Feiertagen und im Rahmen des Jubiläums der Christuskirche beraten und vorbereitet.

- **Aus der Landeskirche – Beitritt in den Gemeindebund-Bayern**

Es haben die Wahlen zur Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern stattgefunden. Leider haben die Dekanatsbezirke Gräfenberg und Forchheim-Muggendorf keinen direkten Vertreter mehr in der Synode.

Die Kirchengemeinde tritt mit sofortiger Wirkung dem Gemeindebund-Bayern bei, einer Vereinigung von weit über 100 Kirchengemeinden in ganz Bayern, die sich für die Stärkung der Gemeinden vor Ort einsetzt.

(Auch der KV der Kirchengemeinde Ermreuth hat diesen Beschluss gefasst)

Kirchenvorstandssitzung Ermreuth am 22. Januar 2026

- **Orgel der Peter-und-Paul-Kirche**

Bevor das Angebot der Fa. Friedrich zur Verbesserung einzelner Register der Orgel angenommen wird, soll ein Orgelsachverständiger der Landeskirche zu Rate gezogen werden, um zu überprüfen, ob es möglich und finanziell leistbar ist, eine gebrauchte Orgel zu erwerben und einzubauen.

- **Vermietung Pfarrhaus**

Die Räume des ehemaligen Pfarramts sind inzwischen ausgeräumt. Die bisherigen Interessenten an der Anmietung

des Pfarrhauses haben sich leider anderweitig orientiert, so dass weiterhin ein Mieter gesucht wird.

- **Glockenwartung**

Nachdem die bisher mit der Wartung der Kirchenglocken beauftragte Firma nicht mehr erreichbar ist, soll in den anderen Gemeinden des Dekanats angefragt werden, welche Firmen dort mit dieser Aufgabe betraut sind und dann Angebote für einen Wartungsvertrag eingeholt werden.

Pfr. Axel Bertholdt

Gaben- und Spendenstatistik 2025

Klingelbeutel und Kollekten für die eigene Gemeinde	Klingelbeutel Kollekte	6.021,50 € 1.961,00 €	7.982,50 €
Landeskirchliche Kollekten	Landeskirche Zweckbestimmt	3.496,50 € 956,00 €	4.452,50 €
Einlagen Kleinkindergottesdienst			260,00 €
Kirche und Gemeindehaus	Küche Büchse Spende	124,00 € 1.280,50 € 100,00 €	1.504,50 €
Gemeindearbeit einschl. Kirchenmusik	Kirchenmusik Kantorei Gemeindezentrum Spenden versch. Einnahmen	1.279,00 € 130,00 € 344,00 € 6.440,40 € 1.920,92 €	10.114,32 €
Kirchbauverein			119,00 €
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Arbeit mit Kindern Konfiarbeit Jugendarbeit Spenden	827,00 € 336,00 € 334,00 € 70,00 €	1.567,00 €
Seniorenchor Vergissmeinnicht	Spenden Zuschüsse	2.570,00 € 3.861,76 €	6.431,76 €
Seniorenarbeit			273,00 €
Sternenkindergrab	Kollekte Spenden	176,00 € 5.840,50 €	6.016,50 €
Ukrainehilfe	Kollekten Spende	172,00 € 200,00 €	372,00 €
Stegüberdachung			3.000,00 €
Automat. Türöffner			2.100,00 €
Videoanlage für GD-Aufzeichnung			50,00 €
Diakonisches Werk Bayern			311,00 €
Brot für die Welt	Kollekte Tütensammlung	3.519,00 € 2.935,00 €	6.454,00 €
Kirchgeld		29.262,00 €	29.262,00 €
Summe:			<u>49.008,08 €</u>

Stiftung „Zukunft schenken“

in 2025: Zustiftungen inklusive Spenden:

26.370,00 €

Erwirtschaftete Zinsen aus Stiftungskapitel:

5.098,02 €

Interview mit Horst Stünzendörfer, Pfarrer i.R.



Gr. Bote: Wo ist Ihre Frau?

Horst Stünzendörfer: Ich weiß, wir werden oft als Paar wahrgenommen, aber jeder von uns hat auch eine Eigenständigkeit. Meine Frau genießt es im Ruhestand, nach fast 40 Jahren als Pfarrerin, jetzt nicht mehr so in der Öffentlichkeit zu stehen. Deshalb bin ich auch allein hier.

Gr. Bote: Über 27 Jahre wirkten Sie als Pfarrerehepaar in Eckenhaid.

Horst Stünzendörfer: O ja, eine sehr prägende Zeit. Es gibt viele Parallelen zur Kirchengemeinde hier in Neunkirchen.

Gr. Bote: Sie meinen die Neugründung der Gemeinde und den Bau der Kirche?

Horst Stünzendörfer: Genau! Und den Neubau des Pfarrhauses! Am 10. Dez. 89 wurde die Friedenskirche geweiht, zehn Jahre später die Orgel in Betrieb genommen. Zum Jahreswechsel 1999/2000 erklangen erstmals unsere vier Glocken im neugebauten Glockenturm. Also, es gibt wirklich viele Parallelen zur Entwicklung der Kirchengemeinde hier in Neunkirchen.

Gr. Bote: Sie selbst sind Eingeborener?

Horst Stünzendörfer: Nicht ganz. Aufgewachsen bin ich in Windsbach, natürlich immer im Windschatten des Windsbacher Knabenchores, dem ich aber nicht beigetreten bin, obwohl Musik, gerade Kirchenmusik, mich immer begleitet hat. Klavier und Gitarre, das war mein Ding.

Gr. Bote: Sie stammen aus einer altehrwürdigen Theologenfamilie?

Horst Stünzendörfer: Überhaupt nicht! Ich stamme mit zwei Geschwistern aus einer Handwerkerfamilie. Nach dem Abitur habe ich meinen Wehrdienst beim Transportbataillon in Nürnberg geleistet. Im Studium bin ich mit der Friedensbewegung in Berührung gekommen. Auch habe ich viel Musik und Teamsport gemacht.

Gr. Bote: Wo haben Sie Theologie studiert?

Horst Stünzendörfer: Zunächst habe ich Mathematik und Theologie in Erlangen studiert, dann aber die

Mathematik aufgegeben. Ich habe mich auf die klassische Theologie konzentriert mit den Schwerpunkten Systematische Theologie und Ethik.

Gr. Bote: Und da haben Sie dann auch Ihre Frau kennengelernt.

Horst Stünzendörfer: Genau! Sie war in Germanistik und Theologie unterwegs und bald fanden sich gemeinsame Interessen.

Gr. Bote: Und dann?

Horst Stünzendörfer: Mein Vikariat in Marktleuthen und das meiner Frau im benachbarten Kirchenlamitz brachten uns näher: 1988 wurde geheiratet.

Gr. Bote: Und weiter?

Horst Stünzendörfer: In Gefrees, ebenfalls im Fichtelgebirge, teilten wir uns dann die erste Pfarrstelle und seitdem haben wir immer die Pfarrstelle geteilt, bis zur letzten Station in Eckenhaid.

Gr. Bote: Sie werden als harmonisches Pfarrerehepaar wahrgenommen. Was ist Ihnen gemeinsam wichtig?

Horst Stünzendörfer: Musik und Kultur, Freundinnen, Freunde und Familie sind uns beiden wichtig.

Die Beziehungen zu unseren fünf Patenkindern, die nicht nur in Franken leben, und zu deren Familien, pflegen wir sehr. Wir sind dankbar, dass wir jetzt im Ruhestand genügend Zeit dafür haben.

Gr. Bote: Bei Ihrem Abschiedsgottesdienst am 10. Juli 22 in Eckenhaid wurde besonders hervorgehoben Ihr Herz für Gottesdienste, egal in welcher Form, und vor allem die Musik.

Horst Stünzendörfer: Genau, und deshalb sind meine Frau und ich mit voller Freude bei den Abendgottesdiensten „Musik und mehr“ hier in Neunkirchen dabei, die Pfr. Herbert Kolb mit mir ins Leben gerufen hat. Aber natürlich halte ich auch sehr gerne Gottesdienst am Sonntagmorgen. Ich bin froh, etwas beitragen zu können hier in dieser lebendigen Kirchengemeinde.

Gr. Bote: Ganz herzlichen Dank, und da wünschen wir uns weiterhin viele Impulse von Ihnen!

Das Interview führte
Werner Stiller



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“ Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Über die Jahreswende gingen ca. 10.000 Euro an Spenden und Zustiftungen ein, davon eine große Zustiftung: Ganz herzlichen Dank an die vielen Spenderinnen und Spender, Zustifterinnen und Zustifter!

Auf diese Weise konnten zum 01.01.26 nicht nur wie vorgesehen 100.000 Euro, sondern 110.000 Euro über unsere bayerische Landeskirche für fünf Jahre neu angelegt werden.

Am 01.02.26 legt der Stiftungsbeirat auf der 7. Stifterversammlung Rechenschaft ab über das vergangene Jahr, sowie über laufende Vorhaben 2026 sowie Ausblicke auf die Zukunft.

Neben der erfreulichen finanziellen Entwicklung konnten in 2025 elf Projekte gefördert bzw. unterstützt werden, so viele wie noch nie in einem Jahr. Hervorzuheben ist, dass breitgefächert geholfen werden konnte, von Babys/Kleinkindern über Jugendliche bis zu Senioren, von Einzelpersonen/ Familien über Gruppen bis zu Weiterbildung/ Präventivmaßnahmen. Der Stiftungsbeirat freut sich dabei über unseren zunehmenden Bekanntheitsgrad und

die Wahrnehmung in der lokalen Öffentlichkeit. Der Fokus soll weiterhin auf Neunkirchen am Brand und seinen Ortsteilen bleiben.

Der Stiftungsbeirat nimmt die zunehmende Einsparüberlegungen unserer Landeskirche wahr mit Auswirkungen in unserer Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth. Unsere Stiftung ist in Folge dieser Entwicklung auch weiterhin gefordert, wertvolle Beiträge für die Menschen in unserem Ort durch die aktive Unterstützung des lebendigen Gemeindelebens in Neunkirchen am Brand zu leisten. Wir freuen uns über Ihre anhaltende Unterstützung.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Annette Borchardt, Dr. Jürgen Drexler, Sandra Edelhäuser und Werner Stiller freuen sich nach wie vor, persönlich mit Ihnen zu sprechen, oder auf Ihre E-Mail unter:
zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller

Wußten Sie schon, ...

... dass die bisher größte Spende seit Gründung der Stiftung 2018, 10.000 Euro betrug, getätigt von einer Einzelperson?

Einladung zur 38. Mitgliederversammlung des Evangelischen Kirchbauvereins

Donnerstag 26. Februar 2026

Beginn 19.30 Uhr,

ab 19 Uhr mit einer kleinen Brotzeit
und Getränken

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Protokoll der
Mitgliederversammlung 2025
4. Jahresberichte
 - 4.1 Bericht des 1. Vorsitzenden
 - 4.2 Bericht des
Instandhaltungsteams
 - 4.3 Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Sonstiges, Anträge und Wünsche

Wir laden alle Mitglieder und weitere
an der Arbeit des Kirchbauvereins
Interessierte herzlich zur Mitglieder-
versammlung ein.

1. Vorsitzender Wilfried Hermann
2. Vorsitzende Christa Boeckmann

Nachverkauf an Holzartikeln

Falls jemand noch Bedarf an
Nistkästen/Vogelhäusern für Frühjahr
und Sommer hat und sich beim
Weihnachtsverkauf des Kirchbau-
vereins noch nicht eingedeckt hat, so
ist Wilhelm Friedrich bereit, quasi als
Auftragsfertigung noch Vogelhäuser
herzustellen. Ebenso können
Eichhörnchen-Kobel bestellt werden.
Und gegen eine Spende kann auch
die Montage durchgeführt werden.
Bei Interesse bitte melden unter Mail:
[verkauf@kirchbauverein-
neunkirchen.de](mailto:verkauf@kirchbauverein-neunkirchen.de)



Vorankündigung zu den ökumenischen Kinderbibeltagen in Neunkirchen am Brand am 20. – 21. März 2026

Auch dieses Jahr laden wir wieder alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse zu den Ökumenischen Kinderbibeltagen ein, die von einem großen Mitarbeiter-Kreis vorbereitet und gestaltet werden.

Die Kinderbibeltage finden am Freitag, den 20. März von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag, den 21. März von 10.00 bis 15.00 Uhr statt. Beginn ist jeweils in der evangelischen Christuskirche. Am Samstag findet als Abschluss der Kinderbibeltage um 15.00 Uhr ein Ökumenischer Familiengottesdienst in der katholischen Michaelskirche statt, zu dem auch alle Eltern, Geschwister und Großeltern willkommen sind.

Unsere diesjährigen Kinderbibeltage stehen unter dem Thema:

„Mensch Paulus, du bist spitze!“

Wer war Paulus? So fragen sich zwei Reporterinnen, die eine Reportage über den Apostel schreiben sollen.

Zum Glück kommen die Beiden genau zum richtigen Zeitpunkt zu den Kinderbibeltagen und können jede Menge Infos über Paulus sammeln. Auch für die Kinder der Kinderbibeltage werden es zwei spannende und interessante Tage.

Unsere Kinderbibeltage sollen zwei fröhliche Tage sein, an denen wir in Kleingruppen miteinander singen, spielen, basteln und essen. Am Freitag gibt es einen kleinen Imbiss, am

Samstag unser beliebtes Sandwich-
Buffet.

Zur gegebenen Zeit können sich die Kinder über den QR-Code anmelden. Wir freuen uns über alle Kinder, gleich welcher Konfession und Religionszugehörigkeit.

Es freuen sich auf Dein Kommen:

Das KiBiTa-Team mit Gaby Bschrirer,
Leiterin

Tel.: 09134/829

Pfarrerin Anke

Bertholdt und

Pfarrer Joachim

Cibura.



Hier geht's zur Anmeldung

Wir brauchen neue

Mitarbeiter/innen für die KiBiTa

Basteln, Lachen, Spielen, Rennen, Teamarbeit, Essen, Malen, Zuhören, Erklären, Helfen, Vorbereiten, Planen, Schneiden, Kleben, Nachdenken, Singen, Kennenlernen, Spaß haben, Zuschauen....

Das alles und noch viel mehr erwartet Sie, wenn Sie bei den Kinderbibeltagen mitmachen möchten.

Sie werden mit erfahrenen Eltern und Jugendlichen ein Team und bekommen ausführliche schriftliche Anleitungen zum Aufarbeiten der Geschichten, zum Basteln und zum Spielen.

Wir haben 10 Gruppenräume, auf die die Kinder in feste Gruppen aufgeteilt werden.

Neugierig geworden?

Gaby Bschrirer, Leiterin Tel.: 09134-829

oder Pfarrerin Anke Bertholdt
anke.bertholdt@elkb.de



25 Jahre Christuskirche Neunkirchen am Br. ... ein Jahr voller Festveranstaltungen

Festkalender – 25 Jahre Christuskirche

Jeden Monat gibt es dieses Jahr eine oder mehrere besondere Jubiläumsveranstaltungen. Wir laden ein zu Konzerten, besonderen Gottesdiensten, Fahrradtouren und vielem mehr...

Wer die Termine gebündelt haben will, kann den praktischen Wochenkalender verwenden, der in der Kirche und im Gemeindehaus zum Selbstkostenpreis (3 Euro) erhältlich ist. Dort sind alle Termine bereits eingetragen – aber es ist immer noch genug Platz für Ihre eigenen Termine.

Das Programm läuft...

bereits auf vollen Touren! Gestartet haben wir am eigentlichen Geburtstag der Christuskirche, am 2. Advent. Eindrücke vom Festgottesdienst finden Sie auf Seite 16.

Beim Neujahrskonzert faszinierten Guido Segers (Trompete) und Johannes Berger (Orgel) aus München knapp 200 Konzertbesucher beim Neujahrskonzert.

KLEMMBAUSTEINAKTION IN DER CHRISTUSKIRCHE

Freitag, 6.2.: 16-19 Uhr

Samstag, 7.2.: 10-19 Uhr

**Sonntag, 8.2.: im GH
11.30-16.30 Uhr**

Es geht weiter mit der KLEMMBAUSTEINAKTION

Am Wochenende vom 6. bis 8. Februar verwandelt sich die Christuskirche zur **KLEMMBAUSTEIN-GROSSBAUSTELLE (Lego und andere Hersteller)**. Jede und jeder ist eingeladen aus den bunten Steinen seine Lieblingskirche zu bauen. Ob Sie mit Ihrem Kind oder Enkel kommen oder Ihre eigene Kreation gestalten – die Steine reichen für alle! Wem unsere Christuskirche gut gefällt, der kann auch diese nachbauen. Es gibt unsere Kirche im Jubiläumsjahr als Bausatz! Entweder Sie bauen die Kirche am Wochenende vor Ort – oder Sie nehmen sich einfach einen Bausatz mit nach Hause (60 €). Und wem rund 800 Teile zu viel sind, der kann mit einer kleinen Version mit ca. 50 Teilen anfangen (Mitnahmepreis 8 €).



Mini-Modell der Christuskirche (8 Euro)

Von beiden Modellen steht ab sofort ein Muster in der Christuskirche zur Ansicht.



Man(n) trifft sich

Wir laden Sie herzlich ein zu den Abenden unseres Männerstammtischs im Februar und März im evangelischen Gemeindehaus.

Die Abende beginnen immer mit einer guten Brotzeit, bevor der Referent mit dem eigentlichen Thema beginnt.

25. Februar 2026 ab 19.30 Uhr

zum Thema

Brauchen wir eine Wehrpflicht?

Die Einführung der Wehrpflicht stärkt unsere Verteidigungsfähigkeit und bindet die Bundeswehr besser in die Gesellschaft ein.

Andererseits ist es ein Eingriff in die Freiheit von Menschen, führt evtl. zu Ungleichbehandlung und höheren Kosten, entzieht der Wirtschaft Kapazitäten.

Außerdem muss wieder ein Zivildienst eingeführt werden.

Es gibt viele Punkte zu bedenken, wenn wir durch eine Wehrpflicht unsere Verteidigungsfähigkeit stärken wollen. Wir werden umfassend informiert durch unseren Referenten

Hauptmann Glaser, Bundeswehr

25. März 2026 ab 19.30 Uhr

zum Thema

Künstliche Intelligenz

Sie ist in aller Munde.

- Aber was ist das eigentlich?
- Wie funktioniert sie?
- Wie beeinflusst sie unser Leben?
- Müssen wir Angst vor ihr haben? Vernichtet sie Arbeitsplätze?
- Wie können wir sie für unsere Zwecke nutzen?
- Kann sie auch missbraucht werden?

Viele Fragen, auf die unser Referent Antworten gibt.

Herr Gebhardt, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Marktgemeinde Neunkirchen

Wir freuen uns über Ihren Besuch
das Team von Man(n) trifft sich

Miteinander-Füreinander e.V.**18. Mitgliederversammlung 2026**

Zeit: 24. Februar 2026, 17.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Von-Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1.Vorsitzenden
2. Gedanken und Einstieg
(Pfarrer Axel Bertholdt)
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesen des Protokolls der
17. Mitgliederversammlung vom
4. Februar 2025
5. Bericht 1. Vorsitzender, Tätigkeits-
bericht über die Einsätze
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Entlastung der Rechnungsprüfer
und des Kassiers
10. Genehmigung der geänderten
Satzung

Wahl des neuen Vorstandes

10. Berufung des Wahlvorstandes
11. Wahl des 1. Vorstandes, des 2.
Vorstandes, des Kassiers und
Beiräte
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Wünsche und Anträge
14. Ende der Veranstaltung und
Einladung zum Imbiss

Wünsche und Anträge sind laut
Satzung spätestens zwei Wochen vor
der Versammlung beim

1. Vorsitzenden, Wilhelm Friedrich,
Pfälzer Weg 2

E-Mail: wilh.friedrich@t-online.de
einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und
verbleiben mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Friedrich, 1. Vorstand

Einladung zum Digital Café**speichern, sortieren, sichern**

In unserem monatlichen Digital Café
steht im Februar das

Thema „**Speichern und Ordnen**“

im Mittelpunkt.

Herzlich eingeladen sind insbesondere
Menschen, die bislang wenig
Erfahrung mit Medien haben und
selbständiger werden möchten. In
lockerer Atmosphäre tauschen wir
unsere Fragen zu Handys (Apple und
Android), Notebooks, Laptops und PCs
aus und geben uns gegenseitig Tipps,
wie und wo wir in den Geräten Fotos,
Dateien und Dokumente ablegen,

ordnen, verschicken - und wieder-
finden!

Dienstag, 10. Februar, 15-17 Uhr
im Seniorenbüro im Rathaus
Neunkirchen am Brand

Informationen:

Kerstin Jaunich, 0151-53551396
kerstin.jaunich@web.de

Gerd Neeser, 09134-995519

Eine Kooperation von Miteinander-
Füreinander e.V. und dem
Seniorenbüro

Seniorencafé Neunkirchen

Am 14. Januar starteten wir ins neue Jahr mit einem Rückblick und schönen Erinnerungen an unsere vielseitigen und interessanten Veranstaltungen im Jahr 2025. Zu den außergewöhnlichsten gehörte sicher der Bericht unseres Kirchenvorstands Ulrich Fontius vom Besuch bei der evang. Partnergemeinde in Tansania. (siehe Foto)

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen. Wie immer vierzehntäglich,

**mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr
im evang. Gemeindehaus.**

Nach Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft erwarten Sie demnächst folgende Themen:



11. Februar 2026 ab 13.30 Uhr TERMINÄNDERUNG

Wir feiern Fasching gemeinsam mit den Kolping-Senioren im

Kolping Saal, Beginn 13.30 Uhr
mit Kaffeetrinken, Programmbeginn 14.30h. Auf Vorbestellung später Bratwürste mit Kraut

25. Februar 2026

Wir entdecken etwas Neues:
QiGong mit Gisela Zapf.

11. März 2026

Wir besuchen die aktuelle Ausstellung „Müllers Märchen, Sagen und Legenden“ im Felix-Müller-Museum.

**Treffpunkt 14.30 Uhr am Museums-
eingang am Zehntspeicher.**

25. März 2026

Gemeinsam basteln wir eine Osterdekoration.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team des Seniorencafés



Seniorentreff Ermreuth

Bei unserem Seniorentreff in Ermreuth ...

... wird Kuchen gegessen, wird Kaffee genossen und noch viel mehr ...



RÜCKBLICK

Seniorentreff im Dezember

Von Trompeten -und Klaviermusik begleitet, mit besinnlichen Geschichten und Texten, einem Winterrätsel und der Weihnachtsgeschichte in Mundart auf Fränkisch hatten wir am 10. Dezember eine schöne Adventsfeier. Nicht zu vergessen die kulinarischen Weihnachtsleckereien. Schön wars!



Im Januar war dann Pfarrer Axel Bertholdt mit seiner gereimten Neujahrspredigt zu Gast. Ausgangspunkt seiner Gedanken war die Jahreslösung für 2026 aus der Offenbarung des Johannes:

„Gott spricht:

Siehe ich mach alles neu!“

Offenbarung 21,5

Die Predigt formulierte von diesem Bibelvers ausgehend die Hoffnung, dass manche der weltweiten Konflikte eine neue Lösung finden mögen. Aber auch Überlegungen zur geplanten Umgehungsstraße in Neunkirchen wurden in Reimform präsentiert.

AUSBLICK

Am 11. Februar wollen wir Fasching miteinander feiern. Es wird in jedem Fall lustig und geheimnisvoll. Es kommt ein Überraschungsgast. Mehr wird nicht verraten! Ob kostümiert oder auch nicht verkleidet, jede/r ist willkommen. Wir freuen uns auf einen zauberhaften Nachmittag in der närrischen Zeit!

Einen Monat später, am 11. März, wird es knifflig. Scherzfragen, Dalli-Klick, Dorf -und Musikquiz. Zusammen werden wir viel Spaß haben, wenn wir unsere „grauen Zellen“ anstrengen und gemeinsam verschiedene Rätsel und Fragen lösen.

Bei uns...

... ist jede und jeder willkommen
Evangelisch, katholisch, egal welche
Konfession und Religion,
ob alter Hase, oder noch ganz neu in
Ermreuth.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!!

Angela Heid, Pfarrerin Sibylle Stargalla und
das gesamte Team

Rückblick: Kirchweihgottesdienst 2025 - 25 Jahre Christuskirche -

Soviel Geistlichkeit auf einem Haufen hätte sie noch nie erlebt, meinte die Stellvertretende Landrätin Rosi Kraus bei ihrem Grußwort nach dem Festgottesdienst zur 25-jährigen Weihe unserer Christuskirche. (Alle Pfarrer und Pfarrerrinnen sehen sie auf dem Deckblatt.)

In der Tat war die Präsenz beeindruckend, aber nicht ohne Grund. Mit den Pfarrern/innen Agnes Weishaupt, Ulrich Zenker und Jan-Peter Hanstein als Prediger fanden sich Ehemalige aus der Jugendarbeit unserer Gemeinde vor 25 Jahren, aus der Zeit des CVJM mit der sagenumwobenen Teestube. Deutlich wurde ihre bis heute anhaltende Verbundenheit, die sich in Worten von lebendigen Steinen wiederfand, welche den Kirchbau vollenden und weiterhin ausfüllen. Das war ein Höhepunkt des Festgottesdienstes, musikalisch umrahmt durch die Kantorei und mit Frank Herdegen an der Orgel. Von den fünf anschließenden Grußworten war das letzte am eindrucklichsten. Dr. Gisela Rehm erinnerte an ihren Mann Bruno Rehm, den Architekten unserer Christuskirche, der sich mit dem Kirchbau einen Traum erfüllte. In ständigem Austausch mit den Planungsgruppen der Gemeinde realisierte er den Raum für ein „Wir“, den Raum für

ein vielfältiges Gemeindeleben. Die vielen Besucher seit der Kirchweihe vor 25 Jahren, gerade die externen, bestätigen beständig diese Wirkung, diese besondere Atmosphäre. Bruno Rehm, der 2023 verstarb, würde zurecht mit Stolz auf seine Kirche blicken.

Voll war die Kirche, wie auch anschließend das Gemeindehaus beim darauffolgenden Empfang. Hier hatte sich besonders Nancy Müller mit ihrer Familie sowie Christa Boeckmann außerordentlich engagiert in Dekoration, Fotodokumentation und vor allem den vielen Snacks und Getränken. Viele ehemalige CVJM-ler hatten sich eingefunden und konnten gar nicht voneinander lassen. Unser Pfr. Axel Bertholdt war sichtlich zufrieden mit dem gelungenen Ablauf und der vielen positiven Resonanz. Insgesamt wurden 796,00 Euro gespendet für die eigene Gemeinde. Dieser besondere Kirchweihsonntag war ein gelungener Start für das ganzjährige Feiern der 25 Jahre Christuskirche, was mit monatlichen Highlights begangen wird. Hier hat hoffentlich jeder den Wochenkalender des Kirchbauvereins, in dem alle Veranstaltungen vermerkt sind.

Werner Stiller

„Wer Ohren hat zu hören, der höre.“**Sonntag, 8. Februar, 18.00 Uhr in der Christuskirche**

Man könnte dieses Jesus-Wort ja noch weiterspinnen:

„Wer Augen hat zu sehen, der sehe. Wer einen Mund zum Sprechen hat, der spreche. Wer eine Nase zum Riechen hat, der rieche.“

Aber mit den Ohren verhält es sich noch einmal etwas anders. Für die Menschen im weiteren Umfeld von

Jesus waren die Ohren der Sitz der Intelligenz eines Menschen.

Im Konzert-Gottesdienst am Sonntag, mit dem die sog. Vorfastenzeit beginnt, soll es um unsere Hörfähigkeit im Alltag gehen. Freilich nicht im Sinne eines Hörtests!

Pfarrer Herbert Kolb macht sich Gedanken darüber, wie wir manchmal mit unseren Ohren eben nicht hören – oder etwas hören, was niemand gesagt hat.

Auf jeden Fall wird ein Klarinetten-Ensemble unter der Leitung von Marcus Bürzle zu hören sein. Die acht Frauen und Männer aus dem Marktorchester der Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen werden sowohl flotte als auch besinnliche Stücke zu Gehör bringen, unter anderem den bekannten „Abendsegen“ aus der Oper



„Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck.

„Nachts, wenn alles schläft“**Sonntag, 1. März, 18.00 Uhr in der Christuskirche**

Die Nacht ist eine ganz besondere Tageszeit. Viele Künstlerinnen und Künstler haben diese Stimmung in ihren Musikstücken und Gemälden ausgedrückt. In der Stille und Dunkelheit, wenn alles schläft, tauchen Gedanken wie dämonische Mächte auf und plagen die Schlaflosen. Oder die Nacht als Zeit für Liebende: Kerzenlicht taucht die Menschen in ein zärtliches Licht; die Welt darum wird ausgeblendet.

Pfarrer Horst Stünzendorfer lässt sich inspirieren vom Evangeliumstext, der für den 1. März („Reminiszer“) vorgesehen ist: Der fromme Nikodemus kommt „bei Nacht“ zu Jesus – und findet Antworten auf Fragen, die ihn umtreiben.

Bei diesem Konzert-Gottesdienst kommt die Musik vom Pianisten und

„Klanggestalter“ Stefan Lang, den einige bereits als engagierten Leiter des Chores „Vergissmeinnicht“ kennenlernen konnten, unter anderem in einem der Gottesdienste in der Christuskirche.



Wie immer gibt es im Anschluss an diese abendlichen Gottesdienste Gelegenheit zum Austausch bei „Sekt und Selters“.

Herzliche Einladung! Herbert Kolb

**Frauengottesdienst
zum Thema „WUT“****15. März um 9.00 Uhr, in Ermreuth**

Schon in der Bibel sehen wir:



Männer dürfen es. Propheten, Könige, selbst Gott wird im Zorn gezeigt. Und auch Jesus, der doch sonst so liebevoll und den Menschen zugewandt war, konnte die Wut packen. Aber wütende Frauen? Fast nie. Diese Leerstelle zieht sich bis heute durch: Frauen, die wütend sind, gelten schnell als

schwierig. Dabei ist ihre Wut Ausdruck von Verletzung und Sehnsucht.

Welche Rolle spielen Gefühle, wie Wut, Zorn und Ärger in der Bibel? Viele Frauen werden mit starken Gefühlen gezeigt. Aber lassen sich auch Spuren von weiblicher Wut finden? Oder steckt da in der einen oder anderen Erzählung vielleicht sogar mehr Wut drin als wir vermuten?

Mit dem Frauensonntag 2026 laden wir Sie herzlich ein zu einer Gefühlsreise. Feiern Sie mit! Ob Mann, ob Frau, ob queer, Pfarrerin Sibylle Stargalla, Marianne Gast Gehring und Team freuen sich auf Sie!

Weltgebetstag am Freitag,**6. März um 19.30 Uhr in****der Christuskirche Neunkirchen**

Dieses Jahr findet der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag in Neunkirchen in der evangelischen Christuskirche statt.

Die Liturgie wurde in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet:

„Kommt! Bringt eure Last.“ -

lautet die vertrauensvolle Einladung angelehnt an Matthäus 11,28.

Der Gottesdienst in Neunkirchen wird von Pfarrerin Anke Bertholdt und Britta Messinger mit einem Team vorbereitet. Anschließend sind alle Gottesdienstbesucher/innen in das Gemeindehaus zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Gottesdienste mit Flötentrio**in Ermreuth am 22. März, 9 Uhr**

Der Gottesdienst am 22. März in Ermreuth wird besonders musikalisch gestaltet. Neben Konrad Stabrey an der Orgel werden die Klänge eines Flötentrios erklingen.

Es musizieren: Beate Hofmann, Maria Kick und Christiane Schelte.

Palmsonntagsgottesdienst in der Christuskirche Neunkirchen**am 29. März, 10.30 Uhr**

In Erinnerung an den Einzug in Jerusalem wird auch die Gemeinde den Gottesdienst draußen im Atrium vor der Kirche beginnen und dann gemeinsam mit der Kantorei in die Christuskirche einziehen, um dort den Gottesdienst fortzusetzen.

Konfirmation in Ermreuth**am 29. März um 9.30 Uhr**

In 2026 werden drei junge Menschen aus Ermreuth konfirmiert:

- Namen werden nur im
- Gedruckten Boten aufgeführt
-

Nick und Max feiern ihre Konfirmation in Ermreuth im Festgottesdienst am 29. März in der Peter-und-Paul-Kirche.

Rafael wird gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Neunkirchen am 10. Mai in der Christuskirche Neunkirchen am Brand konfirmiert.

**Ökumenische Friedensgebete
monatlich in Neunkirchen****Sonntag, 22. Februar, 17.00 Uhr**

Christuskirche

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr

Christuskirche

**Ökumenische Andachten
zum Wochenende**

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19.00 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

20. Februar 19.00 Uhr

27. März 19.00 Uhr

„Taizé-Gebete“

13. Februar 19.00 Uhr

13. März 19.00 Uhr

Monatsspruch Februar:

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das
der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Buch Mose 26,11

1. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

E	1.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	1.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Sibylle Stargalla
AH	3.2.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfrin. Sibylle Stargalla

8. Februar – Sexagesimae

E	8.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	8.2.	10.30 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
NK	8.2.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst Musik-und-mehr Musik: Klarinetten-Ensemble der Jugend- und Trachtenkapelle anschließend „Sekt+Selters“ im GH	Pfr. i.R. Herbert Kolb und Team

15. Februar – Estomihi

E	15.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	15.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla

22. Februar – Invokavit

E	22.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Horst Stünzendörfer
NK	22.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Horst Stünzendörfer
NK	22.2.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	Pfr. Axel Bertholdt

AH = Altenheim Neunkirchen / TP = Tagespflege Neunkirchen

E = Peter-und-Paul-Kirche Ermreuth

NK = Christuskirche Neunkirchen



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 10.30 Uhr
für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé oder einer
Brotzeit eingeladen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang
dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage

Predigt am 1. Januar 2025 zur Jahreslosung

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Gnade mit Euch – ihr lieben Leute,
in Reimen predige ich heute.

Doch geht's hier nicht um mein
Belieben –

nur Gottes Gnade gibt uns Frieden.

Gott ist der Alleinige,

- genannt auch der „Dreieinige“ –
der diese Welt erneuern kann –
und er allein bestimmt auch „wann“.

So bitten wir um seinen Geist.

Auch dies Jahr er die Richtung weist.

In Liebe, wie es Jesus lebte,
der als der Sohn die Spuren legte.

Dreieinig – so ist Gottes Namen.

Er segne Euch – und Ihr sagt:

„Amen.“

Silvester – das war wieder laut!
Was einen freut, den andern graut.

Es hat geknallt, gezischt, gekracht,
und das inmitten dieser Nacht,
wo aus irgendeinem Grunde –
zu dieser mitternächtlich' Stunde,
das alte Jahr zu Ende geht.

So es im Kalender steht.

Das letzte Blatt ist abgerissen –
werd'n wir das letzte Jahr vermissen?

Der neu' Kalender – noch ganz
frisch,

steht noch vollständig auf dem Tisch.

Auch die Wände sich verändern –
mit neuen Foto-Kunst-Kalendern.

Was wird da alles neu gestaltet!

Es hat doch nur die Uhr geschaltet.

Elf „neunundfünfzig“ auf die „Null“ –

„Cheers! Happy new year!

Wonderful!“

Ein Riesenfest – rings um die Welt,
das scheinbar jedem Mensch gefällt.

Doch eigentlich war's nur ein „Klick“,
die Uhr macht nur ganz leise „Tick“

Die Anzeige springt lautlos um,
die Uhr alleine wär ganz stumm.

Und schon macht es wieder „Tack“,
die Uhr läuft weiter – bald ist Tag.

Unerbittlich läuft sie weiter,
nur die Welt wird nicht gescheiter.

Jedes Jahr nehmen wir Schwung!

Und hoffen auf Veränderung:

Dies Jahr könnt's doch mal
funktionieren,

dass auch die Großen was kapieren...

Doch schaut man da ins Personal,
wird das schon manchmal echt zur
Qual.

Manche sind echt Ungestalten,
die unser Schicksal da verwalten.

Wo ist der, der sie alle feuert –
und dann die Spitzencrew erneuert?

Man könnte jetzt auf einen seh'n –
und so das Bibelwort versteh'n,
das ward als Losung ausgewählt.

Man hat's euch sicher schon erzählt:
Gott selbst spricht dort im Bibelwort
und es gilt für jeden Ort:

Siehe, ich mache alles neu!

Auf diesen Zeitpunkt ich mich freu!

Wenn Gott ergreift das Regiment –
ob man das dann wie folgt erkennt?

Dass er prüft all die Regenten,
Führer, Feldherrn, Präsidenten?
Denn viele tun da furchtbar heilig –
beim ersten Blick – so scheint es –
freilich.

Doch was ist an dem Fromm-Sein"
dran,
schaut man sich das mal näher an.

„Putins Glaube sei echt stark.“
Das sagt uns gern der Patriarch.
Kyrill erklärt's mit viel Getöse. --
Dem geht's ja auch um Russlands
Größe.

Kyrill als Christ – wird so ein Hohn,
er bezog schnell Position:

Er findet's gut – ganz unverhohlen,
die Ukraine heimzuholen.

Er feiert jeden Sieg beflissen –
Ob's Tote gab? Drauf sei gesch....
Hauptsach'die Kirch' kann sich
ausbreiten,

wie einstmals zu der Zaren Zeiten.
Nur Kyrills Kirch' wird anerkannt.
Alle andern gehör'n verbannt.

Doch dann in Kiew – echt ganz groß:
Die Orth'doxie sagte sich los –
vom Moskauer Patriarchat:
„Das folgt ja nur noch Putins Staat.“
Und man beschloss dort ziemlich
schnell.

Wir folgen nun dem „West-Modell“:
Weihnacht im Westen?

We remember:

Am vierundzwanzigsten Dezember.
Weihnacht in der Ort'doxie?

Am sechsten ersten! Doch schaut hi!
Kiew hat Weihnachten verschoben!

Kyrill, der fühlte sich betrogen.

Und Putin war das ganz egal
sein Gruß war'n Drohnen, groß an
Zahl.

Putin kennt nur Krieg und Härte –
das sind kaum christliche Werte!
Würd'er sich wirklich christlich
zeigen.

So müssten gleich die Waffen
schweigen.

Wenn Gott beurteilte nach Taten,
wär Putin untern'n Kandidaten,
die dann zum Austausch stünden an.
Bei Gott unhaltbar – dieser Mann!

Wenn Gott die Führungsschicht
erneuert,
würden auch and're wohl gefeuert!
Mit „feuern“ kennt der sich ja aus,
der Präsident im Weißen Haus.
Kritik an ihm wird schnell gestoppt.
Wer selber denkt, wird rausgemobbt.

Mit Zöllen hat er dann regiert,
und manche Wirtschaft ruiniert.
Fünfzig Prozent mal auf den Stahl,
da wird der Export hier zur Qual.
Doch wenn ihm Staaten huldigen,
dann kann er sich entschuldigen –
und senkt dann Zölle – ja und wie!
Mathematisch ein Genie!

Er senkt den Preis – Tausend Prozent!
Trump wohl allein die Formel kennt!

Ein Attentat er überstand.
Seither weiß er sich gott-gesandt.

Er missbraucht die Religion:
Als Retter der US-Nation,
Messias für die ganze Welt –
in diesem Bild er sich gefällt.
Ein Friedefürst gar keine Frage.

Den Nobelpreis wollt' er habe'.
Doch den hat er nicht erhalten.
Trump nicht versöhnt, tut eher
spalten.

Doch wer Trumps Eitelkeit gut kennt

das war der FIFA-Präsident:
Infantino war nicht kleinlich,
- es war halt nur unglaublich
peinlich:

Er huldigt Trump mit Lob und Fleiß
und erfindet einen Preis.

Den Friedenspreis der Fußball-Welt,
für Donald Trump – den Friedens-
Held.

Er war Trump noch nicht ganz
geschenkt,
da hatt' er'n sich schon umgehängt.

Für'n Frieden dort in Palästina –
wirklich Friede? War noch nie da!
In Gaza wird nicht mehr geschossen.
Ob's Friede wird? – Das ist noch
offen.

Doch jetzt hat Trump mit seinem
Clan,

für Gaza 'nen besond'ren Plan!

Die Hamas wird abserviert,
die Bewohner deportiert.

Und ist das Land vom Volk befreit,
wird es dem Trump-Clan einverleibt.
Was stellen die sich dann dort vor?
Der Welten größtes Golf-Ressort!

Trump ist jetzt auf dem Rohstofftrip
und findet Grönland wieder „hip“:

Als neuer US-Bundesstaat,
denn Kanada hat abgesagt.

„Das kassier ich doch mit links,
denn wer war gleich – das „Däne-
dings“?

Ein Nato-Staat?

Das macht doch nix!

Die lös ich auf – das geht ganz fix.“

In Venezuela lebt ein Mann,
den Donald Trump nicht leiden kann.
Dort gibt es Öl – das will er holen,
drum hat der Donald jetzt befohlen,
den Maduro mal zu foppen –
und den Ölexport zu stoppen.

Nach außen zeigt Trump dieses Bild:
„Der Drogenschmuggel sei so wild.“

Den Schmuggel will er halt
verhindern,

Gefahr droht sonst den US-Kindern.

Der Präsident ist so integer!

Er schickt nur einen Flugzeugträger.

Öltanker sind da auszuschalten –

Das Erdöl hat er gleich behalten.

Das hat der Friedefürst beschlossen,
und zwischendurch mal scharf
geschossen.

Auf der Karibik sanften Wogen –
sind Schiffe in die Luft geflogen.

Das kostete auch ein paar Leben –
wer hatte den Befehl gegeben?

Der Präsident – das glaubt man nie!

Das nennt man heut Piraterie!

Und der will diese Welt erlösen?

Er kämpft den Krieg gegen die
Bösen?

Wenn Gott die Welt erneuern wird:

Nicht mit Gewalt, Schwert, Bomben
Schild.

Trump sollt's nicht länger mehr
versuchen,

sich auf Christus zu berufen.

Der Christ denkt nicht an den
Gewinn,

der Nächste war Jesus im Sinn.

Und der Donald fühlt sich schlecht:
Die Welt sei einfach ungerecht.
*„Jeder denkt nur noch an sich.
Ich alleine ... denk an mich.“*
Und wenn Trump den Nächsten
sucht,
er's mit dem Spiegelbild versucht.
Er schaut sich dann versonnen an:
*„Dem helf ich gern – das ist mein
Mann!“*

Wir geh'n ins neue Jahr hinein:
Wird es denn wirklich anders sein?
Wie die Lösung es verheißt?
Weht da nun ein andrer Geist?

Die Bibelworte es beteuern:
Gott will diese Welt erneuern!

Neunkirchen hat 'ne Ortsdurchfahrt,
die ist nicht so recht apart.
Die Staatsstraße zwei zwei vier drei,
geht an Neunkirchen nicht vorbei.
Der Verkehr fließt durch den Markt.
Womöglich droht uns der Infarkt.
Einig sind sich alle Leute –
zu viel Verkehr ist das hier heute.
Raus muss der – in jedem Falle.
Einig sind sich da noch alle!
Doch dann geht die Zwietracht an:
Wohin mit dem Autowahn?
So belassen? Wird nicht geh'n.
Drei Tore da im Wege steh'n.
Gut vier Jahre ist es her,
ein LKW tat sich da schwer.
Er hat es durch das Tor versucht –
und kurz darauf das Tor verflucht!
Denn nicht gelungen war der Test –
der Laster hing im Tor dann fest.
Wochenlang war's Tor blockiert,
jeder hat es dann kapiert:
Die Staatsstraße muss von hier fort.

Sie klappt nicht durch den Innerort.
Ne Lösung war dann schnell
gefunden.

Der Schwerverkehr ward
unterbunden.

Kein Laster auf dem Henkersteg
und anschließend dem weiter'n Weg.
Die Fahrer hab'n herausgefunden:
Sie soll'n die Fränkische erkunden.
Mit 40 Tonnen durch den Wald,
immerhin gibt's dort Asphalt.
Durch Igensdorf und Dachstadt-City,
durch Walkersbrunn und Kunreuth –
mittig.

Reizend die Dörfer anzuseh'n –
mit 40 Tonnen? – Unbequem.
Seit Jahren wird nun diskutiert,
wo man die Straße entlangführt.
Bürger haben sich verbündet
und Gruppierungen gegründet.
Die einen wollen Stimmen finden
für das Team: „Neikern verbinden“.
Und auch die andern sind nicht
einsam:
„Für Neunkirchen – nur gemeinsam“.

Ich maße mir das hier nicht an,
zu entscheiden diesen Plan.

Ich lese viel von grünen Auen,
wo and're dann die Straße bauen.
Meterhohe Fahrbahnwälle,
werden dann zu der Lärmquelle,
die alle Menschen gerne meiden
und Tiere wird man mit vertreiben.
Das Ebersbachtal wird zerschnitten,
kann man diese Wunde kitten?

Dann hör' ich auch von
Grundschulkindern,
zwangsläufig die Verkehr behindern,
denn direkt vor'm Schuleingang

herrscht – logisch! – Tempo-30-
Zwang.

Trotzdem könnt's gefährlich sein,
steig'n Schüler dort in' Bus hinein,
und morgens aus demselben aus,
rennen aus der Schule raus –
und immer wär' dort viel Verkehr:
Ist gefährlich – und zwar sehr.

Die Friedhofsmauer müsste weichen,
damit die Straßenbreit' tut reichen.

Und um Gräber noch zu retten,
müsst man manche wohl umbetten.

Und zusätzlich man davon hört,
dass der Blumenladen stört.

Und dann wird da noch
vorgeschlagen,

den Becken Hannes abzutragen!

Den Wirtsleuten 'nen schönen Gruß!

*Das Haus steht halt im Radius
der Kreuzung am Forchheimer Tor.
Es reicht halt viel zu weit hervor.*

Ich kann hier wirklich nicht
empfehlen,

was man soll am Elften wählen.

Was immer der Tag Neues bringt;
womöglich er zum Handeln zwingt.

Was immer dann wird neu gebaut,
ich bitt Euch, liebe Leute, schaut,
dass da fällt kein böses Wort.

Wir leben in demselben Ort.

Und falls dann doch einer verletzt,
weil andere zu arg gehetzt...

dann woll'n wir...

Gemeinsam-Neunkirchen-verbinden,
nur dann könn' verheilen die
Wunden.

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Auf diesen Zeitpunkt ich mich freu!

Zwar schenkt Gott Hoffnung jeden
Morgen,
doch macht die Schöpfung große
Sorgen.

Hochwasser reißen Häuser fort,
ein Bergrutsch schluckt 'nen ganzen
Ort.

Wir haben uns schon dran gewöhnt,
dass im Sommer Spanien stöhnt:

Die Wälder brennen lichterloh! –
Griechenland geht's ebenso.

Der Klimawandel schreitet fort,
und das weltweit – nicht nur vor Ort.

Würde Gott das Klima steuern,
hätten viele was zu feiern.

Die Erderwärmung eingeschränkt,
die Sonne nicht mehr uns versengt.

Die Wasserspiegel würden sinken,
Tuvalu würd' nicht ertrinken.

Die Menschen dort wär'n von der
Rolle

bewohnten weiter die Atolle.

Doch momentan sieht es so aus,
sie müssten von zu Hause raus.

Möglichkeiten gibt's nicht viel:

So steht der Antrag auf Asyl,
vom Staatschef für sein ganzes Volk –
wir wünschen ihm da viel Erfolg....

Doch fürchte ich, das kann noch
dauern,

bis Gott lässt uns're Welt
erschauern....

Bis Gott die neue Schöpfung ruft,
ist die alte wohl verpufft.

Drum: Wollen wir retten diese Erden,
müssen wir selbst tätig werden.

Brasilien hatte eingeladen:

In Belém sollten alle tagen
und abarbeiten jene Fragen

auf der Weltklimakonferenz:
Was gibt der Schöpfung Resilienz?
Ist Klimaschutz denn wirklich
wichtig?

Wie macht man Umweltschutz ganz
richtig?

Die Lösungen? War'n nicht so krass.
Ergebnis? Eher Mittelmaß.

Auch Friedrich Merz war dort zu
seh'n,

doch's Klima war nicht sein Problem.

Er fand den Tagungsort nicht toll:

„Belém sei einfach grauenvoll.

Die Abreise mache ihn froh.

Der Delegation ging's ebenso.“

Diese Worte gab er heiter,
bei Pressekonferenzen weiter:

„Wer braucht schon

Amazonasstrand...

Schön ist es nur im Sauerland!“

So sprach der Merz ganz ungeniert –
hat ganz Brasilien mit brüskiert.

Doch Deutschland gab auch sehr viel
Geld

für einen Fonds, der Wald erhält.

Da wollten viele doch nicht sparen,
um die Tropen zu bewahren.

Wenn wir zurück zur Losung geh'n:

Wie können wir das Wort versteh'n?

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Nur darauf hoffen? Ich mich scheu.

Denn Gottes große Endzeitwende,
geschieht erst an der Zeiten Ende!

Das Wort steht für die letzte Zeit,
doch ist es wohl noch nicht so weit.

Was Johannes schreibt als

Offenbarung,

ist 'ne besondere Erfahrung.

Er blickt hier weit – in Gottes Reich.
Und das kommt eben doch nicht
gleich.

Bleibt dann alles halt beim Alten?
Ich denk, wir können mitgestalten!
Denn bei der Schöpfung Gott
befand:

Der Mensch braucht auch ein Stück
Verstand.

Und was er uns dann noch verheißt
ist Anteil an sein'm Heiligen Geist.

Ich denke tief in jedem drin,
erkennt der Mensch den tief'ren
Sinn,

und spürt zumindest ungefähr,
was hier wohl Gottes Wille wär.

Wenn wir nach Gottes Willen
handeln,

dann würde sich die Welt
verwandeln.

Auch so kann Gott die Welt
verändern,
und das weltweit – in allen Ländern.

Gott schenkt Leben, gibt uns
Schwung.

Doch trag'n wir auch Verantwortung.

Für das, wofür wir uns entscheiden,
oder was wir lieber meiden.

Nicht alles hat man in der Hand.

Es gibt Strukturen hier im Land:

Was man nicht selbst organisiert
wird demokratisch delegiert.

Wem soll'n wir unsere Stimme
geben?

Manchmal ging das echt daneben:

Wir raufen uns doch jedes Haar,
schau'n wir zum Chef der U-Es-A.

Die Besetzung scheint verfehlt!

Doch wurde Trump vom Volk
gewählt!

Im März, da schreiten wir zur Tat –
 und wählen den Gemeinderat.
 Und vorne dran: Den Bürgermeister.
 Noch ist's Walz Martin, ja so heißt er.
 Ich denk', von unser'n Kandidaten,
 kann man grundsätzlich schon
 erwarten,
 dass sie sich für das Dorf einsetzen
 und niemals über and're hetzen,
 ihre Kraft für Gutes geben,
 für Bürger, die hier vor Ort leben.

Und da will es mir erscheinen,
 am Wichtigsten ist es, zu einen –
 die Menschen trotz der der
 Unterschiede,
 das kann gelingen – mit viel Liebe.
 Und wenn da einer mal aneckt –
 begegnet auch dem mit Respekt.
 Niemand's Ideen sind nur schlecht.
 Jeder hat das gleiche Recht.
 jeder Mensch auf Gottes Erden,
 hat das Recht gehört zu werden.

Wie sagt es einst der Habermass?
 Echter Diskurs ist nicht nur Spaß.
 Herrschaftsfrei sei er und offen,
 auf Ergebnisse lässt das dann hoffen.
 Nicht egoistisch ausgerichtet.
 Eignes- und Fremdes – gleich
 gewichtet.

Doch sind wir da noch immer fern.
 Habermass scheint von 'nem Stern
 zu kommen, wo man deutlich weiter.
 Wird die Menschheit auch
 gescheiter?

Allein wird uns das nicht gelingen,
 drum lasst uns das vor Gott dann
 bringen,
 was nicht so einfach funktioniert,
 uns auseinanderdividiert.

Rangunterschiede sind verkehrt,
 bei Gott sind alle gleich viel wert.
 Erscheint uns jemand noch so wild –
 auch der ist Gottes Ebenbild.
 Egal ob einer Mann ob Frau
 oder weiß selbst nicht so genau –
 das ist ein Mensch genau wie du,
 das gesteh ihm bitte zu!

Wenn jeder jeden respektiert,
 dann hätten wir schon viel kapiert.

Wie ist's nun mit dem Bibelsatz?
 Hat der doch schon einen Platz?
 Erneuert Gott schon jetzt die Welt?
 Und tut durch uns, was ihm gefällt?
 Gottes Schöpfung – die Natur.
 Doch nicht nur dort gibt's seine
 Spur.

Gott findet man auch ganz
 bestimmt,
 überall wo Menschen sind.

Wo die Welt im Einklang schwingt,
 wo's Miteinander gut gelingt,

wo keine Rede wird gestört,
 weil man aufeinander hört,

wo man freundlich auf dich schaut,
 weil jeder jedem andern traut

wo von Gewalt wird abgeraten,
 Gewalt mit Worten oder Taten,

wo man stets die Wahrheit sucht,
 keiner mehr dem Nächsten flucht,

wo keiner sich für wichtig hält,
 nur weil er hat 'nen Haufen Geld.

wo man miteinander teilt,
 weil dann Armut schnell verheilt,

wo kein Soldat den andern jagt,
denn Kriege wurden abgesagt,

wo Panzer werden umgeschmiedet
zu Messern oder Baumaschinen,

wo der Kriegsherr sich entschuldigt,
und nicht mehr den Waffen huldigt,

wo Klimaschutz wird hoch geachtet,
und Merz in Belém übernachtet,

wo jeder Mensch zu Essen hat,
wo auch die Armen werden satt,

wo Religion wird tolerant,
keiner mehr den andern bannt,

wo freundlich man auf Nachbarn
schaut,
und keiner neue Mauern baut,

wo niemand's Freiheit wird verletzt,
weil man die Reisefreiheit schätzt,
Freiheit der Rede und der Presse,
denn niemand hat mehr das
Interesse,

allein das Monopol behalten
um and're Meinung auszuschalten.

Wenn die Welt so im Einklang
schwingt,

Das Menschenleben so gelingt,
da fängt schon Gottes Zukunft an,
mit kleinen Schritten es begann.

Gott spricht:

Siehe, ich mache alles neu!

Es fängt schon an – denn Gott ist
treu.

Und irgendwann – am End' der Zeit,
da sagt dann Gott: Es ist soweit.
Kommt zu mir her, eilet, geschwind.
Denn jeder ist ein Gotteskind.

Dann vor Gott sind alle gleich,
wenn beginnt das Gottes-Reich.

Doch das ist wohl noch länger hin,
drum wenden wir heut unsern Sinn
auf das noch junge neue Jahr –
zwanz'g-sechszwanzig – ist ja
klar.

In Liebe woll'n wir es gestalten.
Das im Gedächtnis wir behalten:

Der eine Gott, den wir verehren
er möge seinen Segen mehren.

Er bleibe der Gemeinde treu,
dass jeder sich auf Erden freu.
Doch auch wenn Sorgen euch
bedrücken,
da stärk euch Gottes Kraft den
Rücken.

Die Liebe schenke er der Erde,
dass Friede hier und üb'rall werde.
Ich ende nun in Gottes Namen,
drum sag ich laut und deutlich:
Amen.

Pfarrer Axel Bertholdt

Monatsspruch März

Da weinte Jesus. – Johannes 11,35

1. März – Reminscere

E	1.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	1.3.	10.30 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
NK	1.3.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst Musik-und-mehr Musik: Pianist und „Klanggestalter“ Stefan Lang anschließend „Sekt+Selters“ im GH	Pfr. i.R. Horst Stünzendörfer und Team
AH	3.3.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Elisabeth	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	6.3.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag anschließend Beisammensein im GH	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
NK	7.3.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla

8. März – Okuli

E	8.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst – anschließend (10.15 Uhr) Kirchenführung mit Birgit Fernengel	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	8.3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema des Weltgebetstags 2026 „Nigeria- Kommt! Bringt eure Last.“	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
TP	9.3.	10.30 Uhr	Andacht i. Sozialstation Jakobus	Pfrin. Sibylle Stargalla
TP	11.3.	10.30 Uhr	Andacht i. Sozialstation Rosengarten	Pfrin. Sibylle Stargalla

15. März – Lätare

E	15.3.	9.00 Uhr	Frauen-Gottesdienst zum Thema „WUT“	Pfrin. Sibylle Stargalla und Team
NK	15.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i.R. Herbert Kolb
E	21.3.	11.00 Uhr	Taufe	Pfrin. Sibylle Stargalla

22. März – Judika

E	22.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Flötentrio	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	22.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst – anschl. Kirchencafé	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	22.3.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	Pfr. Axel Bertholdt
NK	28.3.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
E	28.3.	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen	Pfr. Axel Bertholdt

29. März – Palmsonntag (und Konfirmation in Ermreuth)

E	29.3.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl / Musik: Posaunen	Pfr. Axel Bertholdt
NK	29.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst – Musik: Kantorei	Pfr. Ralf Jung

Neunkirchen

Taufe

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Ermreuth

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Alle Taufen und Bestattungen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt

Geburtstage in Ermreuth

Alle Geburtstage werden nur im gedruckten Boten aufgeführt

Trauerfeiern in Ermreuth

Sie haben einen lieben Menschen verloren und suchen nun nach Wegen, angemessen Abschied zu nehmen?

Wir begleiten Sie dabei gerne, nehmen uns die notwendige Zeit, um Trost zu spenden.

Bisher haben Beerdigungen und Urnenbeisetzungen in Ermreuth in der Regel auf dem Friedhof um 15 Uhr begonnen, nach Wunsch der Angehörigen auch gerne musikalisch gestaltet vom Posaunenchor; der Gottesdienst wurde dann in der Kirche fortgesetzt.

Immer wieder wurde aber auch die Bitte nach einer früheren Uhrzeit und nach dem Beginn in der Kirche geäußert. Wir kommen diesem Wunsch gerne nach! Die Variante „Erst Trauergottesdienst in der Kirche, danach Fortsetzung auf dem Friedhof“

wird sogar von den Mesnerinnen aus praktischen Gründen bevorzugt; zudem hat es auch eine besondere Würde, wenn der Zug von der Kirche zum Friedhof nicht nur von Pfarrerin und Kreuzträger alleine begangen wird, sondern sich die trauernde Gemeinde anschließt.

Wenn Sie einen Trauerfall haben, sprechen Sie uns gerne beim Vorbereitungsgespräch an, in welcher Reihenfolge der Gottesdienst und die eigentliche Beisetzung auf dem Friedhof stattfinden soll.

Wenn der Posaunenchor bei einer Beerdigung vor 15 Uhr spielen soll, ist das im Einzelfall möglich, muss aber individuell mit dem Chorleiter geklärt werden.

Die Pfarrpersonen der Kirchengemeinde
Sibylle Stargalla + Axel Bertholdt

Save the Date! – Tauffest

Am Samstag, 20. Juni 2026, feiert die Evang.-Luth. Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth mit der Pfarrei Gräfenberg -Walkersbrunn- Thuisbrunn um 14 Uhr ein Tauffest unter freiem Himmel, im Grünen und am Wasser.

Überlegen Sie vielleicht schon länger, ob Sie sich oder Ihr Kind taufen lassen sollen? Ist Ihnen immer wieder etwas dazwischengekommen oder hat es sich einfach noch nicht ergeben oder ist Ihnen der Aufwand eines Familienfestes bisschen zu groß gewesen? Wollten Sie vielleicht schon immer eine Taufe im Freien, in lockerer, fröhlicher Atmosphäre?

Dann herzliche Einladung zu unserem Tauffest!

Informationen bei: Pfarrerin Sibylle Stargalla: sibylle.stargalla@elkb.de



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Liebe Leserinnen und Leser,

das letzte Jahr ging mit vielen weihnachtlichen kleinen und großen Festen in unseren Einrichtungen zu Ende und wir durften eine lange Ferienpause genießen. Nun geht es mit frischem Elan wieder voran und wir blicken mit Vorfreude auf die anstehenden Veranstaltungen, Aktionen und Feste. Gerne geben wir auf den nächsten Seiten schon einmal einen Ausblick und informieren über Termine.

Viele Grüße

Dina Voges & Evelyn Lacken

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerinnen: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen – Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Lisa Heid kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Offene Ganztagsschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen a. Br. 09134 70 5574
 Leitung: Tobias Sander offene-ganztagsschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Grundschule Neunkirchen am Brand
 Deerlijker Platz 1, 91077 Neunkirchen am Brand 0177 4916 616
 Leitung: Magdalena Gentner jas@gs-neunkirchen.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 705 576
 Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Katrin Arnold ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Feb. und März

Eltern-Kind-Café

Sind Sie auf der Suche nach einer Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen? Dann laden wir Sie herzlich zum Eltern-Kind-Café des Ökumenischen Familienstützpunktes ein.

Wann: jeden Dienstag

(außer in den Ferien)

Uhrzeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Leitung: Natascha Söhner

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Der Ökumenische Familienstützpunkt bedankt sich von Herzen bei dir, liebe Carina, für dein großes Engagement und die stets sehr gute und herzliche Zusammenarbeit. Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir alles erdenklich Gute.

Dein Team

Neue Spielgruppenleitung für Kinder von 1-3 Jahre

Mit großer Freude stellen wir Ihnen unsere neue Spielgruppenleitung Susanne Ulm vor, die ab sofort die Nachfolge von Carina Mehl antritt. Als Mutter von zwei Kindern und ausgebildete Erzieherin bringt sie viel Erfahrung und Engagement mit und freut sich auf zahlreiche spannende und schöne Momente mit Ihnen. In der Spielgruppe wird gemeinsam gespielt, gemalt und gebastelt.

Wann: Jeden Mittwoch

Uhrzeit: 09.30 bis 11.00 Uhr

Leitung: Susanne Ulm,

Spielgruppenleitung

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Keine Anmeldung erforderlich.



Termin Änderung Fachtag Autismus

Der Fachtag Autismus mit Silke Bauerfeind, Gastreferentin LMU München und Autorin, Stefan Bauerfeind, Erster Vorsitzender autismus Bayern e.V. und Thomas Schneider, Autist und zweiter Vorsitzender autismus Bayern im Zehntspeicher muss leider vom 28. Feb. 2026 auf den 21. Nov. 26 verschoben werden.

Euer Kind tickt anders?

Elterntreff:

Neurodivergente Kinder

Bei Euch in der Familie läuft alles ein bisschen anders und ihr stoßt damit auf Unverständnis? Wir möchten alle Eltern von Kindern mit „Special effects“ (AD(H)S, Hochsensibel, Hochbegabt, Autismus, etc....) einen geschützten Raum geben, sich vorurteilsfrei auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

**Wann: 04.02./25.02./11.03./
25.03.2026**

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Referentin: Mara Jeger & Lena
Rossak

**Wo: Seniorenbüro, Klosterhof
2-4, Neunkirchen am Brand**

Das Angebot ist kostenlos!
Keine Anmeldung erforderlich.

Hat auch ihr Kind Diabetes?

Diabetiker-Gruppe

Hast du Lust, dich unserer neuen Gruppe anzuschließen? Sie sind Eltern von einem Diabetiker Kind? Oder du bist ein Kind oder Jugendlicher mit Diabetes? Dann komm in unsere neue Diabetiker Gruppe! Hier kannst du mit Gleichgesinnten Zeit verbringen und neue Freunde finden.

Bei uns werden auch Fragen beantwortet und man kann sich mit anderen über seinen Alltag austauschen. Egal ob du gerade erst deine Diagnose erhalten hast, oder schon seit Jahren damit zurechtkommst: Bei uns sind alle herzlich Willkommen.

Wann: 28.02.2026

Uhrzeit: ab 11.00 Uhr

Leitung: Viara Nickoloff und
Natascha Söhner

Wo: Evangelisches Gemeindehaus
Das Angebot ist kostenlos!
Keine Anmeldung erforderlich.

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt

Von-Hirschberg-Straße 8 (Evang. Gemeindehaus) 91077 Neunkirchen am Brand

Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner

Telefon: 0176 46125182

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de



Die Kinder der Evangelischen Krippe sagen DANKE!

Mit großen Augen haben die Kinder der Evangelischen Krippe dem Postboten geholfen ein sehr, sehr langes und schweres Paket in die Krippe zu tragen. Das Paket war auch sehr gut verpackt und wir brauchten viele kleine und große Menschen sowie eine große Schere, um es vorsichtig zu öffnen.

Und herauskam: ein neuer Spielteppich in fröhlichem Blau für eine unserer Gruppen. Wir sagen vielen Dank dem Verein Miteinander Füreinander e.V., der uns diesen Teppich spendiert hat!



Hier sitzt es sich doch gleich viel gemütlicher



Großes Projekt im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen – „Reise um die Welt“

Mit Spannung und Vorfreude bereiten sich Kinder, Erzieherinnen und Eltern des Evangelischen Kindergartens Neunkirchen am Brand auf ein besonderes Projekt vor: Die „Reise um die Welt“. Unter diesem Motto sollen die kommenden Monate im Kindergarten nicht nur bunt und abwechslungsreich, sondern auch lehrreich und einprägsam gestaltet werden.

Ab Anfang Februar verwandelt sich der Kindergarten in eine lebendige Entdeckungswelt: die Kinder reisen gedanklich und kreativ zu den unterschiedlichsten Orten – von Asien über Afrika und Südamerika bis nach Europa und Australien. Dabei lernen sie fremde Kulturen, Sprachen, Musik, Spiele, Feste und Essgewohnheiten kennen.

Auch Eltern sind eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen: Sie können ihre eigenen kulturellen Hintergründe oder Reiseerlebnisse einbringen – sei es durch kleine Mitmachaktionen, das Erzählen von Geschichten oder das Vorstellen von typischen Kleidungsstücken und Musikinstrumenten.

Der Abschluss der „Reise um die Welt“ soll mit einem großen Familienfest am Samstag, den 09. Mai ab 15:00 Uhr gefeiert

werden, zu dem alle Familien und Freunde des Kindergartens eingeladen sind. Geplant sind kleine Präsentationen der einzelnen Gruppen, kulinarische Mitbringsel aus den jeweiligen Ländern sowie interaktive Stationen, an denen die Besucher selbst kleine „Reisestationen“ ausprobieren können.



Mit dem Projekt „Reise um die Welt“ setzen wir ein deutliches Zeichen für kulturelle Bildung und weltoffene Erziehung und machen neugierig auf all das, was uns auf unserer Erde verbindet.

Das Kindergarten team



Integrativer Kindergarten Ermreuth

Ein Rückblick ins letzte Jahr: Ein festlicher Nachmittag in der Ermreuther Kirche

Kurz vor den Feiertagen versammelten sich am Donnerstag, den 18. Dezember zahlreiche Familien, Kinder und Mitglieder der Kirchengemeinde in der Ermreuther Kirche, um gemeinsam eine besinnliche Adventsstunde zu feiern. Um 16.00 Uhr starteten wir mit einem Gottesdienst, der von Pfarrerin Sybille Stargalla geleitet wurde. Das Thema „Wir warten... auf Weihnachten“ bewegte uns alle und lud zum Nachdenken ein – über das Warten auf das große Fest, die Freude und die Hoffnung, die damit verbunden sind.

Die Kinder brachten durch fröhliche Tänze und feierliche Weihnachtslieder eine besondere Stimmung in die Kirche. Den krönenden Abschluss bildete das fröhliche Lied „Wir tanzen um den Weihnachtsbaum“, bei dem alle Kinder inmitten der Kirche ausgelassen tanzten und die Freude auf das Fest spürbar wurde.

Nach dem Gottesdienst luden wir alle Besucherinnen und Besucher ein, den angrenzenden Mini-Weihnachtsmarkt zu erkunden. Dort gab es hausgemachte Bratwurstbrötchen, heißen Glühwein und Kinderpunsch – perfekt,

um sich aufzuwärmen und die festliche Stimmung zu genießen. Zudem konnten liebevoll hergestellte Kleinigkeiten aus dem Kindergarten gegen eine Spende erworben werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an Pfarrerin Sibylle Stargalla, alle Unterstützerinnen und Unterstützer sowie den Elternbeirat des Kindergartens, die dieses schöne Fest mit viel Engagement möglich gemacht haben.

Herzliche Neujahrsgrüße 2026 vom Kindergarten Ermreuth

Mit großer Freude blicken wir auf das neue Jahr 2026! Das Team des Ermreuther Kindergartens wünscht allen Familien, Kindern und Freunden ein gesegnetes, glückliches und vor allem gesundes Jahr. Möge 2026 für Sie ein Jahr voller strahlender Momente, warmherziger Begegnungen und kleiner Wunder sein. Wir freuen uns darauf, gemeinsam zu wachsen, Neues zu entdecken und viele schöne Feste zu feiern.

Hier schon eine kleine Vorankündigung: Am 20. Juni 2026 feiern wir das 40-jährige Bestehen unseres Kindergartens. Ein besonderes Jubiläum, das wir gemeinsam feiern werden!



Aus der Kantorei

Rückschau: Festgottesdienst am 2. Advent & Konzert zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes

Zum Jahresende gab es bei der Kantorei zwei Highlights – der Auftritt im Festgottesdienst zum 25-jährigen Jubiläum der Christuskirche am zweiten Advent und das Konzert am Freitag zum Auftakt des Weihnachtsmarktwochenendes in Neunkirchen.

Beides unter neuer Leitung, bzw. Organisation von unserem neuen Chorleiter Marco Schneider.

Da Marco Schneider aufgrund zahlreichen weiteren Chorverpflichtungen bereits zum zweiten Advent ausgebucht war, organisierte er eine hervorragende Vertretungs-Dirigentin: Regina Klatte, Leiterin des Gesangsvereins Dormitz, sprang spontan ein. Wir lernten uns also erst bei der Generalprobe kennen- und sangen anschließend den Gottesdienst zum zweiten Advent. Und was sollen wir sagen: Es lief einfach großartig!

Ein ganz herzlicher Dank an Frau Klatte für ihre Spontaneität und ihren Einsatz.

Auch das Eröffnungskonzert des Weihnachtsmarktes war ein besonderes Highlight. Innerhalb kurzer Zeit hatte Marco Schneider mit uns ein vielfältiges Gospelprogramm einstudiert. Unterstützt wurden wir dabei vom Chor St. Stephan aus Bamberg sowie vom Tenor Paul Wawerek aus Erlangen.

Insgesamt war der Chor mit insgesamt 46 Personen besetzt.

Der ursprünglich vorgesehene Pianist erkrankte sehr kurzfristig. Doch eine Stunde vor Konzertbeginn organisierte Marco Schneider Jörg Beckenbauer aus Kriegenbrunn, der uns dann innerhalb kürzester Zeit nahezu fehlerfrei begleitete. Einfach genial!

Janina Fontius

Ausblick

Die Kantorei trifft sich am 2. Februar und dann erst wieder ab dem 16. März regelmäßig am Montag um 20 Uhr. Bis einschließlich 9. März 2026 machen wir eine Pause.

Ab Mitte März bereitet die Kantorei ihren Einsatz im Gottesdienst am Palmsonntag vor, sowie einen Kantatengottesdienst für den Musik- und mehr-Abendgottesdienst am 14. Juni.

Neue Mitsängerinnen und -sänger sind dringend gesucht und herzlich willkommen. Derzeit sind alle Stimmen gut besetzt, aber über Nachwuchs würden wir uns sehr freuen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Chorleiter, Marco Schneider:

E-Mail: Marco.Schneider@elkb.de

Tel.: 0173-3635224

Chorleiter Marco Schneider
mit der Kantorei der Christuskirche.

Dank dem Frauencafé und dem Obst- und Gartenbauverein Ermreuth

Danke sagt der Posaunenchor Ermreuth



Aus dem Erlös des Ermreuther Adventsfensters durften wir uns über eine Zuwendung in Höhe von 150 € freuen. Die Mittel werden für die Jugendarbeit eingesetzt.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf viele gemeinsame musikalische Begegnungen – sei es in der Kirche, im Pfarrgarten oder bei anderen Musikereignissen in unserer Gemeinde.

Es grüßt herzlich
der Posaunenchor Ermreuth!

Jochen Dummert

Die Feuerwehr Ermreuth-Rödlas sagt Danke

Wir freuen uns sehr über die Spende, die wir anlässlich des Adventsfensters vom Frauencafé und des Obst- und Gartenbauvereines Ermreuth erhalten haben.
Vielen Dank!

Ihre Freiwillige Feuerwehr
Ermreuth-Rödlas



Dank an viele Helfer



Viele haben es bereits bemerkt:
Unsere Ermreuther Kirche strahlt wieder; das Gold am Altar glänzt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Putzfeen, die sich um unser schönes Gotteshaus ehrenamtlich kümmern.
Ein herzliches Dankeschön auch an alle KirchenvorsteherInnen, die den Christbaum in der Kirche aufgestellt und geschmückt haben!

Rückblick



Singworkshop zum Liederheft „Kommt atmet auf“ mit Gerhard Fischer im November im Ermreuther Gemeindehaus.

Kirchenführung am

Sonntag, 8. März um 10.15 Uhr

Nachdem im November die Kirchenführung kurzfristig abgesagt werden musste, soll sie nun im März mit Birgit Fernengel nachgeholt werden. Sie sind herzlich eingeladen das jahrhundertealte Gotteshaus St Peter und Paul in Ermreuth mit dem Herzen und allen Sinnen neu zu erleben, der Verbindung von Glauben, Geschichte und Kunst nachzugehen. In der gemeinsamen Erkundung des Kirchenraums werden wir die Botschaften hinter den Kunstwerken zu entschlüsseln versuchen. Dauer: 45 min



Rückblick: Krippensingen am 29. Dezember 2025 – 25 Jahre Christuskirche

Rund 20 Personen fanden sich in der Christuskirche ein zum angekündigten „Offenen Singen“ mit den neuen Gesangbüchern. Es wurde ein unerwartet besonderer Abend. Unser Kantorei-Leiter Marco Schneider, der die Veranstaltung moderierte und leitete, machte deutlich, daß er den Begriff „Krippensingen“ bevorzuge, hergeleitet aus einer Tradition seiner Heimatgemeinde in Offenbach. Durch seine Einleitung mit einem Gebet und einem Ausklang mit einem Gebet schaffte er eine wohltuende geistliche

Einbettung des Krippensingens. Vor dem prächtigen hell erleuchteten Weihnachtsbaum erklangen insgesamt 18 von den Besuchern vorgeschlagene Advents- und Weihnachtslieder – nicht nur aus dem neuen Gesangbuch – mit Erläuterungen von Marco Schneider. Der letzte Gesang galt „O du fröhliche“. Der abschließende Segen durch Pfrin. Sibylle Stargalle sorgte für einen fast gottesdienstähnlichen Eindruck. Alle waren sich einig, so etwas auch im Jahr 2026 zu wiederholen.

Werner Stiller



Neujahrsgrüße vom Posaunenchor Ermreuth

Der Posaunenchor wünscht allen Gemeindemitgliedern noch ein glückliches und gesundes Jahr 2026.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bedanken bei ...

... allen am Konzert Mitwirkenden sowie allen Besuchern.

Durch das Engagement der Musiker, durch das zahlreiche Publikum und dessen Großzügigkeit konnte unsere vorweihnachtlichen Abendmusik im Dezember 2025 eine großartige Spendensumme Höhe von 550 € erzielen.

Mit dem Betrag unterstützen wir die KulturTafel Erlangen der Diakonie Erlangen.

„Die KulturTafel Erlangen hilft Menschen mit wenig Geld. Diese leben in und um Erlangen. Dank der KulturTafel können sie Kultur-Veranstaltungen besuchen.“



Evangelische Bücherei Ermreuth

„Lesen ist mehr“
(Melodie Rolf Zuckowski)

Lesen ist mehr als Worte und Taten
Lesen ist mehr als Orthographie
Lesen ist mehr als Schwarzes auf
Weißem
Lesen ist Leben mit Phantasie

Lesen ist mehr als Kino und Fernseh`n,
Lesen ist mehr als Filmindustrie,
Lesen ist mehr als fertige Medien
Lesen ist Leben mit Phantasie.

Lesen ist: Folgen neuer Gedanken
Lesen ist: Leben mal anders zu seh`n
Lesen ist: Öffnen innerer Schranken,
Lesen lässt neue Welten ersteh`n

Lesen ist mehr als Buchstabensuppe,
Lesen ist mehr als Runensalat,
Lesen ist mehr als Wörtergeklengel,
Lesen ist Lebenslust zum Quadrat.

Lesen ist: leben zwischen den Zeilen,
Lesen ist fliegen durch Zeit und Raum,
Lesen ist nachdenken und verweilen,
Lesen ist wie: „schweben im Traum“.

Lesen ist: Tanz mit der frohen
Botschaft,
Lesen ist: Buch aller Bücher versteh`n,
Lesen ist: vordringen ins Geheimnis,
Lesen ist: inneres Aufersteh`n



Lust auf Lesen geweckt? Dann kommt doch mal in unsere Bücherei!

Ein Besuch lohnt sich. Die Ausleihe ist kostenlos.

Unser Buchtipp: LAZAR von Nelio Biedermann

Der Autor erzählt, inspiriert vom Schicksal seiner Familie, die Geschichte einer ungarischen Adelsfamilie in den Strudeln des 20. Jahrhunderts – ein Roman wie eine Welt, so farbig, sinnlich, traurig und schön wie das Leben selbst.



Das Büchereiteam

„Sag, wo sind die Blumen her?“

Nein, es geht nicht um eine Neuinterpretation des Antikriegsliedes von Pete Seeger, wo die Blumen Hinweis sind auf die sinnlosen Kriege dieser Welt.

Bei uns in der Christuskirche sind die frischen Blumen an jedem Sonn- und Feiertag auf dem Altar wunderbarer Kirchenschmuck. Immer passend zum Thema und der aktuellen Farbe des Kirchenjahres steht da mal ein frischer Strauß, mal ein Gesteck – im Winter manchmal kreativ ergänzt durch Trockenblumen.

Doch das geschieht nicht von selbst!

Da ist ein ganzes Team im Hintergrund eifrig am telefonieren, wer für den nächsten Gottesdienst passende Blumen im Garten hat oder sich anderweitig umsehen kann. Manche der Teamerinnen geht schon die ganze Woche mit offenen Augen durch die Natur um dann die passenden Farben kombinieren zu können.

Einzelne im Team sind schon weit länger als „Blumenfee“ aktiv, als es in Neunkirchen überhaupt eine evangelische Kirche gibt. Ja sogar schon vor dem Bau des Gemeindehauses haben einzelne aus dem Team noch zu Zeiten der evang. Gottesdienste in der kath. Augustinuskapelle regelmäßig für den Blumenschmuck gesorgt.

Nun hat zum Jahresende 2025 das Team gewechselt:

Am 11. Januar bedankte sich Pfarrer Axel Bertholdt im Gottesdienst im Namen der ganzen Kirchengemeinde Neunkirchen bei all denen, die in den letzten Jahrzehnten mitgeholfen haben, dass es bei jedem Gottesdienst den passenden Blumenschmuck in der Kirche gab.

Auf dem Bild: Karin Lausch und Elke Hanstein – Margitta Schäfer, Heidi Bökel und Erika Schäfer waren leider verhindert.



Das neue Team besteht bisher aus Natalie Hofmann, Anja Krause und Nina Drexler und einzelnen, die aus ihren Gärten Blumen beisteuern möchten.



Wenn auch Sie Interesse haben und mithelfen wollen, dass sonntags ein schöner Strauß unsere Kirche ziert, dann melden Sie sich gerne im Pfarramt!

Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,
in unserem Dekanat Gräfenberg haben wir vierzehn, ganz unterschiedliche Kirchen, von der jede einzelne ihre ganz eigene Schönheit besitzt. Während die jüngste Kirche, die Christuskirche in Neunkirchen gerade ihr 25-jähriges Weihejubiläum feiert, kann die Gräfenberger Dreieinigkeitskirche auf eine über achthundert-jährige Geschichte zurückblicken und die Kunreuther Lukaskirche in diesem Jahr ihr sechshundertjähriges Weihejubiläum feiern. Etliche der alten Dorfkirchen in unseren Gemeinden entstanden ebenfalls bereits im Mittelalter vor der Reformation. Und jede unserer Kirchen ist besonders sehenswert und verfügt über eine ganz eigene Schönheit.

Viele Schönheiten und Besonderheiten unserer Kirchen zeigen sich meist erst beim intensiven Betrachten und selbst da bleibt manches unerschlossen. Wie gut, dass wir über Bildung Fränkische Schweiz für die Dekanate Gräfenberg und Forchheim mittlerweile über fünfzehn ausgebildete Kirchenführerinnen und Kirchenführer verfügen, die neben den sichtbaren Besonderheiten ihrer Kirche auch Informationen über deren Geschichte zum Besten geben können.

Vier neue Kirchenführerinnen, die ihre umfangreiche Ausbildung vergangenes Jahr bei Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz und bei Bildung Evangelisch Erlangen absolviert haben, werden am 1. Februar um 9.15 Uhr im

Rahmen eines Gottesdienstes in der Gräfenberger Dreieinigkeitskirche in ihr neues Amt eingeführt. Sie stehen künftig für Führungen in der Gräfenberger Dreieinigkeitskirche, der Lukaskirche in Kunreuth, der Peter- und Paul Kirche in Ermreuth und der Matthäuskirche in Hetzelsdorf zur Verfügung.

Einen Vorgeschmack auf die Schönheiten unserer Kirchen in der Fränkischen Schweiz bietet das von Bildung Evangelisch Fränkische Schweiz herausgegebene Buch: „HOFFNUNGSWEGWEISER“.

Es ist für eine Schutzgebühr von fünf Euro im Dekanat in Gräfenberg und in den (meisten) Pfarrämtern unseres Dekanats erhältlich.



Hoffnung wecken und Mut und Zuversicht für das neue Jahr möchte auch die diesjährige biblische Jahreslosung aus der Offenbarung 21,5:

Gott spricht:

Siehe ich mache alles neu!

Die Jahreslosung berührt die Sehnsucht, dass nicht alles beim Alten bleiben muss, sondern dass etwas neu werden kann und wird: in unserem Leben, in unseren Familien und Häusern, an unserem Arbeitsplatz und in unserer Kirche und unserer Welt.

Manchmal ist das Neue noch nicht offen sichtbar und wir müssen genau

hinschauen um zu entdecken, wo Gott Neues entstehen lässt in unserem Leben. Aber es lohnt sich danach Ausschau zu halten. Dass Sie dabei Gottes Wirken in Ihrem Leben entdecken, wünscht Ihnen
Ihr

Reiner Redlingshöfer, Dekan



Einrichtungen und Vereine in der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

Evang. Bücherei Ermreuth Im Kindergarten, Herrnbergstraße 14, Ermreuth Tel. 09192 – 997988
Ausleihe: Sonntag 10–11.30 Uhr / Donnerstag 16–18 Uhr
E-Mail: buecherei-ermreuth@neikergn.de

Stiftung „Zukunft schenken“ 0152 – 04345956

E-Mail: 1. Vorsitzender: Dr. Jürgen Drexler, Stellvertreter: Werner Stiller
zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13, BIC: GENODEF1NEA
Kreissparkasse Forchheim
IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68, BIC: BYLADEM1FOR

Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V. (Kirchbauverein) 1. Vorsitzender: Wilfried Hermann Tel. 9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander – Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen Tel. 1680

1. Vorsitzender: Wilhelm Friedrich
telefonisch zu erreichen: montags – freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Diakonie für Kinder und Jugend in Neunkirchen e.V. Siehe S. 24

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner*in	
Kirchenvorstand Neunkirchen	Monatlich Gemeindehaus Neunkirchen 11.02. / 11.03. → S.4	Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Kirchenvorstand Ermreuth	Monatlich im Gemeindehaus Ermreuth 11.02.(in NK) → S.4	Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr nicht am 3.2./MGV am 24.2./3.3. → S.13	Wilhelm Friedrich	Tel. 1665
Konzertteam	nach Absprache	Ralf Sauer	Tel. 908727
Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes	Mi. 9.30–11.00 Uhr (NK) → S. 25	Susanne Ulm	Kontakt-E-Mail: spielgruppe.fsp.nk@gmail.com

IMPRESSUM

Gemeindebote Redaktion: Werner Stiller, Iris Böcker, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),
botenteam@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Auflage 1900 Stück (zweimonatlich)

Redaktionsschluss nächster Bote: 15. März 2026

Gruppe	Termin/Thema		Ansprechpartner*in	
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten des Familienstützpunkts	Di. Mo. (nicht in den Ferien!)	10.00–11.30 Uhr 8.00–9.00 Uhr ➔ S.25	Natascha Söhner Tel. 0176–46125182	
Jungschar	Fr. (nicht in Ferien)	17.00–18.30 Uhr	Joella Berger	Tel. 0176–80685654
Gebetskreis	Einmal im Monat	Do., 20.00 Uhr	Ulrich Fontius	Tel. 908469
Ukraine-Treff	Mi., 15–17 Uhr – 14-tägig 04.02./04.03./18.03.		Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Konversation Ukrainer	Di.	19.00 Uhr	Karin Heinzel	
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 25.02./25.03.	19.30 Uhr ➔ S.12	Wilfried Hermann Frank Melchner	Tel. 9364 Tel. 4599
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis Neunkirchen	Mi. 14-tägig 11.02. / 25.02. / 11.03. / 25.03. ➔ S.14	14.30 Uhr	Pfarramt Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann	Tel. 883
Seniorentreff Ermreuth	2. Mi im Monat 11.02. / 12.03.	14.00 Uhr ➔ S.15	Pfarramt E Pfarramt NK	Tel. 09192 295 Tel. 09134 883
Frauencafé	Im Gemeindehaus Ermreuth		Ingrid Backöfer	Tel. 09192 6885
Geburtstagscafé	Monatlich i.d.R. Di. 24.02. / 17.03.	14.30–16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Trauercafé	Aktuell keine Termine In 2026 pausiert das Trauercafé		Pfarramt	Tel. 883
Flötenkreis	Mo. (nicht in Ferien)	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. Zweiten Mi. im Monat 11.02. / 11.03.	19.30 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	Mo. 02.02./Pause/16.03./23.03.	20.00 Uhr ➔ S.30	Chorsprecher: Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0176–7479589	
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. 02.02.entfällt! /09.02./23.02./02.03. 09.03./16.03./23.03./30.03.	14.30–16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Lost zunday (Band)	Nach Absprache		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Posaunenchor Ermreuth	Do. (nicht in Ferien) im Gemeindehaus Ermreuth	19.30 Uhr ➔ S.33	Alfred Heid	Tel. 09192–7567
Veeh-Harfen-Gruppe	Monatlich, Donnerstag 19.02.	15.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 12.02. / 12.03.	19.30 Uhr	Gertrud Kufner Karin Wagner	Tel. 995595
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 13.02. / 27.02. / 13.03. / 27.03.	14.00–15.30 Uhr	Inge Wehrfritz	Tel. 09192–998478
Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.)	Fr. monatlich 06.02. / 13.03.	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134–
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.



Vita Sonante

„Sperent in Te“

Konzert

am 15. März 2026 um 17.00 Uhr



Mit Werken von J. Rheinberger,
F. Mendelssohn-Bartholdy,
A. Dvorak (Psalmen),
M. Reger, J. S. Bach, G. Bizet,
H. Berghausen,
G. Faure, C. Saint-Saens,
S. Barber, H. v. Bingen, E. Bozza u.a.



Ausführende:

Petra Lavicka, München
Mezzosopran

Harald Berghausen
Gemshorn, Orgel, Stage Piano
Arrangements/Kompositionen

Bernd Dehmel
Alphorn, Trompeten

Jutta Augustat
Orgel, Stage Piano,
Saxophone, Schäferpfeife

Der Eintritt ist frei.
Spenden am Ausgang erbeten.

Musik in der Christuskirche